



Swingin' Woods – A Tribute to Nat King Cole

Kurzversion

An diesem Abend präsentiert das **Stuttgarter Quartett Swingin' Woods** sein **Album „A Tribute to Nat King Cole“**, bei dem kraftvoller Swing auf zarte Balladen trifft. Mit einer Mischung aus Witz, Wärme und Virtuosität hauchen diese sympathischen Musiker Jazz-Klassikern neues Leben ein.

Besetzung:

Barbara Bürkle (voc), Thilo Wagner (p), Lorenzo Petrocca (g), Jens Loh (b)

Langversion

Dieses Stuttgarter Quartett ist tief im Swing verwurzelt und vermag es, dem Zuhörer ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern mit einer Mischung aus Witz, Wärme und Virtuosität. Aufgrund seiner Besetzung drängte sich ein bestimmtes Programm förmlich auf: eine Hommage an Nat King Cole – dem Pianisten mit der samtigen Stimme, dessen zahlreiche Aufnahmen bis heute sowohl Fans großer Balladen als auch Liebhaber von zupackendem Swing begeistern. Egal ob Klassiker wie „When I Fall In Love“ und „Straighten Up And Fly Right“ oder Kostbarkeiten wie „Beautiful Moons Ago“ und „The Trouble With Me Is You“ – stets werden sie von diesen vier sympathischen Musikern auf stilvolle und zugleich frische Art und Weise interpretiert.

Im Sommer 2015 wird anlässlich des 50. Todestages von Nat King Cole ihr gemeinsames Debütalbum bei mochermusic veröffentlicht und auf einer ausgiebigen Tour vorgestellt.

Die Sängerin **Barbara Bürkle** belegte 2010 bei der „Thelonious Monk Competition“ in Washington, D.C. den 4. Platz. Die Jury bestand hierbei u.a. aus Al Jarreau und Dee Dee Bridgewater. Der Pianist **Thilo Wagner** spielte u.a. mit Scott Hamilton, Jim Hall, Art Farmer, Slide Hampton und Clark Terry und ist mittlerweile auf mehr als 70 CDs zu hören. **Lorenzo Petrocca** war vor seiner Gitarren-Karriere bereits württembergischer Boxmeister. Konzert-Tourneen, u.a. mit seinem eigenen Quartett, führten ihn um die ganze Welt. **Jens Loh** ist ein weitgereister Bassist, der mit großartigen Musikern wie Richie Beirach, Nils Petter Molvaer und Ack van Rooyen zusammenarbeitete.

Besetzung:

Barbara Bürkle - Gesang

Thilo Wagner - Piano

Lorenzo Petrocca - Gitarre

Jens Loh - Bass



Pressestimmen

"In ihrer sonnigen Art eine deutsche Ella, in der sanften Geschmeidigkeit ihrer klaren Stimme ein weiblicher Mel Tormé,... ..Natürlichkeit und Spontaneität gehen Hand in Hand mit Raffinesse und Virtuosität. Scheinbar abgedroschene Songs wie „Unforgettable“ oder „It's Only A Paper Moon“ erklingen in einer Frische, entfalten einen Charme, dass sie immer wieder aufs Neue verzaubern."

Musikzeitung 10/15 (Marcus Woelfle)

"Wer erleben möchte, wie lässig swingend, stilsicher und lustvoll die wunderbaren alten Nummern Nat King Coles heute klingen können, sollte sich „Swingin' Woods“ nicht entgehen lassen."

Esslinger Zeitung 10/15

"Wunderbar elastisch geführt, absolut präzise und souverän auch in den kühnsten Intervallsprüngen und ohne jede Spur von Ermüdung auch nach satten zwei Stunden. Und Bürkle hat eine Klarheit in der Artikulation, mit der auch kleinste Nuancen ausgeleuchtet werden. Nicht zuletzt gibt sie die Songs mit einer Zärtlichkeit und Wärme, die schlicht berührend sind. Scatten kann sie auch ganz fabelhaft, ihr Organ auch mal bluesig und dunkel färben. Und die Hingabe, mit der sie das melodische „Smile“ singt, zur sensiblen, feintönigen Gitarre, mit geschlossenen Augen und rückhaltlosem Mut zum reinen Gefühl, das macht das Publikum im Club mucksmäuschenstill."

Stuttgarter Zeitung 06/15

"Ihre Stimme tanzt mit den Liedern. Der Gesang von Barbara Bürkle legt den Gedanken an Ella Fitzgerald nahe. Gemeinsam mit dem gebürtigen Tettninger Jens Loh (Kontrabass), Thilo Wagner (Klavier) und Lorenzo Petrocca (E-Gitarre) sorgt Bürkle im Rittersaal für das bestbesuchte Jazzkonzert, das das Tettninger Schloss in den letzten Jahren erlebt hat."

Südkurier 01/14

"Barbara Bürkle verblüffte mit einer unglaublichen Leichtigkeit ihrer swingenden, jazzigen Stimme. Lorenzo Petrocca spielte hinreißend mit Tempo und unbeschreiblicher Virtuosität an der Gitarre. Bassist Jens Loh ist ein gebürtiger Tettninger, der seine Soli mit Bravour zupfte, dass die Finger nur so über die Saiten jagten. Thilo Wagner am Klavier brillierte mit perlenden Läufen oder begleitete melancholisch und zart die Balladen. Die Sängerin selbst ist eine Ausnahme-Begabung mit farbenreichen Facetten und warmherziger Ausstrahlung – wunderbar."

Leserbrief Schwäbische Zeitung 01/14

"Als Jazzsängerin ist die junge, ausdrucksstarke Barbara Bürkle ein Phänomen. (...) Ihre Alt-Stimme ist sehr natürlich und sanft, zuweilen leicht und zart wie die eines Vögelchens, aber auch farbig, nuancenreich und zupackend."

Schwäbische Zeitung 01/14

"Während des zweistündigen Konzerts brachte sie ihre spielerisch-leichte Art in die Musikstücke ein, die das Ensemble einzigartig erscheinen ließ. Zum Takt mitgewippt haben aber alle Musiker auf der Bühne. Denn der Jazz reißt mit. Auch die Zuschauer an diesem Abend."

Schwäbische Zeitung 12/13



"Am zweiten Weihnachtsfeiertag schuf die charismatische Sängerin im kleinen Saal der Lindenhalle eine entspannte und bisweilen samtene Stimmung, in die sich mehr als 70 Besucher fallen lassen konnten. (...) Barbara Bürkle sang Klassiker wie "When i fall in love" so langsam und einschmeichelnd, dass man gar nicht anders konnte, als an die Liebe und ihre verführerischen Begleiterscheinungen zu glauben."
Südwestpresse 12/13

www.barbarabuerkle.de

www.thilowagner-jazz.de